

Die Unternehmensprofile wurden bereits im „newsletter edacentrum 02 2007“ auf den Seiten 29 bis 31 vorgestellt.

## Kooperationsmarkt 2007 – Routine oder noch Besonderheit?

Was haben wir Neues gelernt?

Dieses Jahr fand der vierte Kooperationsmarkt unter dem Motto „Markt sucht Innovationen, Ideen suchen Abnehmer“ statt und wie sieht das Resümee aus? Waren die Organisation und die Durchführung mittlerweile Routine? Was sind die genauen Vorteile der Teilnehmer? Nehmen Sie und wir den Kooperationsmarkt noch als etwas Besonderes wahr?

Um die Antworten gleich vorweg zu nehmen: Wir wissen es nicht genau – wir haben ein paar Rückmeldungen und ein paar Vermutungen. Abgesehen natürlich von der Frage zu Organisation und Durchführung – hier haben wir einen genauen Überblick und können vermeiden: Es klappt wie am Schnürchen. Neu waren dieses Jahr die als Poster angenommenen Beiträge zum edaWorkshop: Dadurch wurde der Vortrag zum Kooperationsmarkt auf die Vorstellung dieser Posterbeiträge ausgedehnt. Wir haben gelernt: 14 Teilnehmer in einem Vortrag vorzustellen, führt nicht dazu, dass die Zuhörer sich alles merken können. Nächstes Jahr werden wir hier sicherlich ein anderes Vorgehen wählen.

Wie sieht es nun mit den Vorteilen der Teilnehmer aus? Wie im Vorfeld angekündigt fand der Kooperationsmarkt an beiden Tagen des Workshops statt. Von den Teilnehmern kam die Rückmeldung, dass sich die Teilnahme am Kooperationsmarkt lohnt – weil er in den edaWorkshop und die Posterausstellung integriert ist – weil man so gut wie alle treffen kann, die sich im Bereich der Ekompas-Projekte tummeln – weil das Drumherum so gelungen ist. Und wenn die Kaffecke bei den Postern wäre, gäbe es eigentlich nichts zu kritisieren.

Trotzdem fragen wir uns, ob das Angebot richtig und passend ist. Aus unseren Beobachtungen hat sich vor allem Eines ergeben: Der Kooperationsmarkt wird von vielen genutzt um Forschungsergebnisse zu präsentieren – und er wird eher von bereits bekannten Forschungseinrichtungen als von neuen Forschungseinrichtungen genutzt. Der ursprüngliche Gedanke, den

Teilnehmern zu ermöglichen neue Kontakte zu knüpfen, steht also nicht so stark im Vordergrund, wie die Möglichkeit seine Weiterentwicklungen zu präsentieren. Ist der Kooperationsmarkt also eher ein „Prototypenmarkt“? Wir wissen es im Moment nicht genau, werden unsere Beobachtungen aber für die Organisation des nächsten Kooperationsmarktes im Hinterkopf behalten.

Die Besonderheiten, die wir in dem Kooperationsmarkt sehen, sind zum einen das Programm, das wir kostenlos für die Teilnehmer erstellen, und zum anderen der Vorstellungsvortrag vor dem Plenum. Wir wurden sogar von den Ekompas-Projekten, die dieses Jahr keine Präsentation hatten, angesprochen, ob die sich jeweils nicht präsentierenden Projekte in Zukunft nicht auch in Form solch eines Kurzvortrags vorgestellt werden können. Diesen Vorschlag werden wir nächstes Jahr sicherlich aufgreifen.

**Newsletter edacentrum Probeauszug**  
Bestellen Sie sich den kompletten Artikel über [newsletter@edacentrum.de](mailto:newsletter@edacentrum.de)

edacentrum, Hannover, September 2007



Abbildung 3.09: Angeregte Diskussionen vor den Postern des Kooperat

**Kont@kt:**

Dr. Cordula Hansen  
fon: (07 11) 2 80 79 56  
[hansen@edacentrum.de](mailto:hansen@edacentrum.de)